**Landkreis Lüchow-Dannenberg** 13.11.2026
**Die Landrätin**
60 - Klimaschutz und Mobilität
EKR Schermuly

# Sitzungsvorlage **Nr. 2026/044**

**Beschlussvorlage**

## Verlängerung der Vereinbarung ÖPNV-Taxi

| | | |
|---|---|---|
| Ausschuss Klima und Mobilität | 25.11.2026 | **TOP 7** |
| Kreisausschuss | 15.12.2026 | **TOP** |
| Kreistag | 15.02.2027 | **TOP** |

**Beschlussvorschlag:**
**Der Kreistag beschließt den Abschluss der Sondervereinbarung für das Angebot „Wendland OnDemand“ (ÖPNV-Taxi). Die finanziellen Auswirkungen für das Jahr 2027 werden auf 750.000 Euro gedeckelt. Die Sondervereinbarung wird für ein Jahr bis zum 31. Dezember 2027 abgeschlossen.**

**Sachverhalt:**
Die Beauftragung des Unternehmens Irro Verkehrsservice GmbH & Co. KG mit der Beförderung von Fahrgästen im ÖPNV-Taxi (OnDemand) erfolgt auf Basis einer Sondervereinbarung, die zwischen dem Landkreis und dem Unternehmen geschlossen wird.

Die Sondervereinbarung ermöglicht nach EU-Recht die Umsetzung der OnDemand-Verkehre mit lizenzierten Taxiunternehmen ohne ein Vergabeverfahren.

Die aktuell mit dem Unternehmen Irro Verkehrsservice GmbH und Co. KG geschlossene Sondervereinbarung läuft zum 31.12.2026 aus.

Der Abschluss einer neuen Sondervereinbarung ist Bedingung dafür, dass das Unternehmen ab dem 01.01.2027 weiter für das ÖPNV-Taxi Angebot „Wendland On-Demand“ fahren kann. Daher wird der erneute Abschluss dringend empfohlen.

Es ist bekannt, dass die Verwaltung gegenwärtig verschiedene Optionen prüft und mit der Politik bespricht, um ggf. das OnDemand in eigener Umsetzung anzubieten, oder andere Beförderungsoptionen umzusetzen. Ziel ist es, dass diese Umsetzungsvarianten von den zuständigen Gremien in 2027 geprüft und beschlossen werden, so dass dann eine Umsetzung in 2027 erfolgt, und die Einführung spätestens in 2028 erfolgreich gelingt. Hierzu gab es bereits Gespräche/Diskussionen im Fachausschuss und in der AG ÖPNV sowie verschiedene Vorlagen mit Anlagen.

Im Haushaltsentwurf sind erneut die Kosten für das OnDemand vorgesehen. Die Zahlen von 2026 legen dar, dass die vorgesehenen ca. 750.000 € nicht genutzt werden. Gleichwohl wird die Summe so im Haushalt erneut eingeplant, damit auch andere Umsetzungsvarianten mit Haushaltsmitteln hinterlegt sind.

Die Sondervereinbarung ist jetzt, unabhängig weiterer Entscheidungen, wichtig, weil es ansonsten ab dem 1. Januar 2027 keine vertragliche Grundlage mehr gibt, auf welcher die Firma Irro diese Verkehre dem Landkreis anbieten kann. Die Kreistagsabgeordneten werden laufend unterrichtet, wie sich Fahrten und Kosten, bzw. die Nutzung des OnDemand-Verkehrs, entwickelt.

**Anlagen:**
Sondervereinbarung ÖPNV-Taxi LD 2027

**Klimawirkung:**
Der Abschluss der überarbeiteten Sondervereinbarung mit dem Unternehmen Irro Verkehrsservice GmbH & Co. KG hat keine Auswirkungen auf das Klima. Durch den Abschluss ändern sich weder die Fahrleistung noch die Effizienz des ÖPNV-Taxi-Angebotes.

Der Fachdienst Klimaschutz und Mobilität hat die Klimawirkungsprüfung:
nicht beratend begleitet ☐
beratend begleitet ☒
mitgezeichnet ☐

**Finanzielle Auswirkungen / Wirtschaftlichkeitsbetrachtung:**
Die Sondervereinbarung löst grundsätzlich noch keine Kosten aus. Nur tatsächliche stattgefundene Fahrten führen zu weiteren Kosten.

Es wird angenommen, dass die Kosten im Jahr 2027 vergleichbar sein werden mit den Kosten im Jahr 2026. Daher ist von tatsächlichen Kosten in Höhe von ca. 600.000 € auszugehen, welche durch tatsächliche Fahrten im Jahr 2026 verursacht werden. Gleichwohl werden höhere Ansätze im Haushalt 2027 aufgenommen, um ggf. weitere Bedarfe erfüllen zu können. Die Gremien werden laufend darüber in Kenntnis gehalten, wie sich die Kosten entwickeln. Zudem wird es im zuständigen Fachausschuss weitere Zahlen bzgl. der Umsetzung weiterer Varianten geben. Ziel ist es, ein funktionsfähiges, den Bedarfen entsprechendes System zu entwickeln, was auf der einen Seite sicherstellt, dass die Kosten nicht weiter steigen, auf der anderen Seite aber auch auf Dauer angelegt wird, um den Menschen im Landkreis eine gewisse Beständigkeit zu bieten.

Das OnDemand-System wird laufend so ausgewertet, dass häufig frequentierte Strecken/Fahrten auch durch Linienbedarfsverkehre ersetzt werden, wenn sich dies als wirtschaftlicher darstellt.

gez. D. Schulz